

Premiere im Esplanade Verleihung des 1. Schülerstipendiums in Brandenburg

Das auf Initiative der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter und ihrem neu gegründeten Verein Schule-Wirtschaft initiierte Schülerstipendium ist am Montag feierlich an die ausgewählten Stipendiaten vergeben worden. Andrea Stuff hatte dazu in den Berliner Saal des Hotels Esplanade eingeladen und für einen wundervollen Rahmen gesorgt. Als Gäste waren neben den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern auch Vertreter jener Firmen anwesend, die das Stipendium ausgelobt hatten. Der Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Burkhard Jungkamp, hatte es sich trotz straffem Sitzungsprogramm in Potsdam nicht nehmen lassen, an die Spree zu kommen, um bei dieser innovativen Geste mit dabei zu

sein. Jungkamp ist ein glühender Verfechter des Praxislernens und einer Pädagogik, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern zum Ziel hat. Bedauerlich ist, dass er in der DDR den UTP nicht erlebt hat, denn dann brauchte er heute keinen offenen Türen einzutreten. Er jubelte über die Initiative und bezeichnete Elisabeth Alter als Ich-AG, die die

ses Projekt gegen alle Schranken im Supersprint durchgesetzt hatte. In ihrer Mannschaft haben sich bisher Unternehmer eingefunden, die diese Idee teilen und ihr Vorhaben im Interesse der jungen Leute tatkräftig unterstützen. Dieses Stipendium solle eine Anerkennung der gesellschaftlichen und schulischen Leistungen der Schüler und Schülerinnen sein. Es umfasst 50 Euro im Monat und wird von Februar bis Juli ausgereicht, hatte die Landtagsabgeordnete in ihrer Begrüßungsrede gesagt. Sie wünschte sich für die Zukunft zum Vorteil unserer Jugendlichen im Landkreis eine enge Vernetzung von Schule und Wirtschaft, fügte sie hinzu. Zur musikalisch künstlerischen Umrahmung hatten Schüler Ausschnitte aus Musicalprojekten des OSZ Palmnicken gezeigt und Standing Ovations geerntet. Zu den auftretenden Künstlern gehörte auch Undine Lux, die die Schulbank allerdings bereits verlassen hat. In einem Grußwort hatte Burkhard Jungkamp auf Berufsorientierung als eine Grundfeste der Persönlichkeitsentwicklung hingewiesen. Er freute sich, sagte er, dass 11 Schülerinnen und Schüler Stipendien von Unternehmen der Region erhielten. Darüber hinaus erhielten sie die Möglichkeit, einen Partnerbetrieb intensiv kennen zu lernen. Ziel des Vereins Schule-Wirtschaft sei es, durch Kooperation von Unternehmen der Region mit den Schulen einen Beitrag zur frühzeitigen Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler zu leisten, über die An-

forderungen der Wirtschaft an Schulabgänger zu informieren sowie zur Herausbildung der notwendigen sozialen Kompetenzen beizutragen. Wörtlich sagte er: „Den schon heute absehbaren Fachkräftebedarf der nächsten Jahren zu decken, ist eine Herausforderung, der sich unsere Schulen und die Wirtschaft gleichermaßen stellen müssen. Am besten geschieht das in enger Kooperation. Der Verein Schule-Wirtschaft des Landkreises Oder-Spree zeigt beispielhaft, welche Wege gegangen werden können, um Jugendlichen Orientierung für das Berufsleben zu geben und ihnen zu verdeutlichen, welche Voraussetzungen sie entwickeln müssen, um die Zukunftschancen tatsächlich nutzen zu können.“ Im Anschluss daran wurden die Unternehmen vorgestellt, bevor Direktorinnen und Direktoren ihre Schüler präsentierten, die ausgewählt worden waren. Hier hatte Beatrice Krause, die Stipendiatin aus der Kreisstadt, ein besonderes Erlebnis, denn ihre Direktorin der Albert-Schweitzer-Gesamtschule Beeskow, Dr. Steffi Missal, hatte sie in einer sehr schönen Genre-



Axel Dobrowolski und Angelique Stark

rechten Laudatio dem Publikum vorgestellt. Man spürte die Haltung einer Pädagogin, die sich nicht in Floskeln und Aufzählungen von Aktivitäten erging, sondern die Persönlichkeit der jungen Frau ins Rampenlicht rückte. Das wird für die 16-Jährige, die Polizistin werden will und schon genau weiß, dass ihr Arbeitsplatz in der Hundesfädel sein wird, in guter und stolzer Erinnerung bleiben. Die Stipendien wurden anschließend von den Chefs der Firmen persönlich übergeben.

Nach dem Gruppenfoto der ersten Schülerstipendiaten im Landkreis Oder-Spree und den Vertretern der Unternehmen sowie des Vereins und Staatssekretär Jungkamp gab es noch einen kleinen Empfang, der Möglichkeit und Raum zu individuellen Gesprächen bot.

SPREEBOTE

vom

23.2.2008